

Jungo deklassiert Gegner am Triple Open in Bümpliz

Bericht Triple-Open in Bümpliz von [Thomas Ramseyer - swissbillard.ch](#)

Es war drückend heiss and diesem Wochenende - das Thermometer kletterte auf über 30°. Trotzdem fanden sich 56 Spieler ein zur 26. Austragung des Triple-Opens in Bümpliz. Zeitweise waren auf Billard-Net fast 80 Spieler für das Turnier angemeldet.

Wie jedes Jahr zog sich das Turnier in die Länge, aber die Geschichte ist kurz erzählt. Dimitri Jungo befindet sich gegenwärtig in bestechender Form. Innerhalb von nur vier Wochen wurde er sowohl in Holland als auch in Italien Zweiter an grossen Turnieren mit internationaler Besetzung und in Bümpliz konnte er in bestechender Weise an diese Resultate anknüpfen.

Weniger starkes Feld als in vergangenen Jahren

Einige der besten Schweizer Poolspieler fehlten dieses Jahr leider. Etwa Murat Ayas, der im letzten Jahr im 14-1 gewonnen hatte, Nationalspieler und 8er-Ball Schweizermeister Yann Hofmann oder Lokalgrösse Niko Theocharis. Auch ein Joker wie Novo Sarafimoski war nicht in Sicht und so konnte eigentlich nur Sascha Specchia dem Schweizer Internationalen Jungo wirklich die Stirn bieten.

Specchia hatte das Los-Pech immer etwas zu früh auf seinen Erzrivalen zu stossen. Im 14-1 kreuzten die beiden in der zweiten Runde und im Viertelfinal die Klinge. Beide Male hatte Specchia das Nachsehen. Wenn die Resultate auf Billard-Net richtig registriert wurden, sprechen die Zahlen eine eindeutige Sprache: 307:142 Bälle versenkte Specchia in 7 Partien (davon dreimal zu Null). Der zweitplatzierte Senior David Plattner kam auf 235:133 (ohne Niederlage in 6 Partien - in den letzten zwei kam er nicht auf 50 Punkte) und Jungo auf 300:88 (einmal zu Null).

Im 9er Ball auf 5 Siege gelang es Campagnolo Jungo die einzige Niederlage am Turnier beizufügen (4:5). Jungos übrige Begegnungen verliefen kurz und schmerzlos. Nydegger vermochte im Viertelfinal mit 3:5 dran zu bleiben - alle anderen Resultate gewann er zu Null - gegen Specchia im Halbfinal und gegen Bruderer im Final.

Im 8er Ball wählte Specchia die taktische Variante. Er verlor in der ersten Winner-Runde gegen Thomen und vermied damit eine vorschnelle Begegnung mit Jungo. Nach einem mühelosen Ritt durch die Verliererseite (gemäss Billard-net gab er in fünf Partien gerade mal 1 Spiel ab!) traf er diesmal erst im Final auf Dimitri, wo er 4:2 unterlag.

Gesamtklassement:

So strich Jungo sämtliche Siegerprämien alleine ein. Dreimal Disziplinsieger und damit natürlich auch erster im Gesamtklassement, das auf den vorderen Rängen wie folgt aussah:

1. Dimitri Jungo, 2. Sascha Specchia und Roger Bruderer, 4. Pascal Nydegger. Dahinter folgten drei Senioren mit David Plattner und Sascha Manojlovic auf dem fünften und Gianni Campagnolo auf dem siebten Platz.

Etwas unter den Erwartungen blieben die Jungen, denen man eine Überraschung zugetraut hätte. Immerhin schafften sie es jedesmal unter die ersten Fünf (Koch, Schneider D., Pauli). In der Gesamtwertung lagen Koch und Schneider auf den Plätzen 9 und 10.

Die Disziplinenrangliste:

Platz	9er Ball	8er Ball	14-1

1.	Jungo	Jungo	Jungo
2.	Bruderer	Specchia	Plattner
3.	Specchia	Manojlovic	Krasniki
	Nicolier	Nydegger	Bruderer
5.	Campagnolo	Bruderer	Campagnolo
	Arji	Koch	Specchia
	Nydegger	Steiner	Koch
	Pauli	Nawawat	Schneider Daniel

Bilder - Resultate

Leider haben wir keine Bilder erhalten oder gefunden. Falls jemand am Turnier Fotos gemacht hat, die er mit uns teilen möchte, werden wir gerne das eine oder andere hier einfügen .

Falls Resultate im Bericht nicht korrekt wiedergegeben wurden, weil die Turnierleitung sie nicht vollständig erfasst hat, bitte bei uns melden, damit wir eine Berichtigung vornehmen können.

Kommentare

keine Kommentare